

38.
Augenlied.

Mayrhofer.

Mässig.

Nachlass, Lfg. 50.

352.

Sü - sse

Au - gen, kla - re Bronnen! mei - ne Qual und Se - lig -

keit ist für - wahr aus euch ge - ron - nen, und mein Dich - ten

euch ent - flohn. Wo ich weile, wie ich ei - le, lie - bend

strah - let ihr mich an; ihr er - leuchtet, ihr be -

feuchtet mir mit Thränen mei-ne Bahn, ihr er-leuchtet,

ihr be-feuchtet mir mit Thränen mei-ne Bahn.

Geschwinder.

Treu-e Sterne schwin-det nimmer, lei-tet mich zum A-che-ron! Und mit

eurem letzten Schimmer sei mein Leben auch ent-flohn, treu-e

Ster-ne, schwin-det nim-mer, lei-tet mich zum A-che-ron!

und mit eurem letzten Schimmer sei mein Leben auch entflohn,

p

cresc.

und mit eu.rem letz.ten Schim.mer sei mein Le.ben auch ent.

fp

p

flohn, und mit eu.rem letz.ten Schimmer sei mein Le . ben

p

auch ent . flohn, sei mein Le . ben auch ent .

flohn.